

Donnerstag den 19. September 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 6. und 7. September 1878, Bz. 24,008 und 24,132, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 24 vom 3. September 1878 wegen des Beitrags mit der Aufschrift „Innere und äußere Politik“ nach § 65 a St. G., dem der Zeitschrift „XX Vek“ Nr. 11 vom 4. September 1878 wegen des Artikels „Ledy so prolamuji, počina zivot“ nach § 24 des Pressegesetzes, ferner wegen des Artikels „Okupace Bosny a Hercegoviny“ nach § 491 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. September 1878, Bz. 12,081, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Moravská orlice“ Nr. 203 vom 5. September 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Z Blanska“, beginnend mit „Jak zdaji občané voliti“, nach § 98 St. G. verboten.

(3928)

Nr. 6342.

Kundmachung.

Die von Dr. Alois Klar, k. k. ord. Professor an der Prager Universität, unterm 2. Jänner 1833 errichtete Künstlerstiftung mit dem Gesetze jährlicher 800 fl. ö. W. ist nach Bernard Seeling in Erledigung gelangt.

Zu dieser Stiftung sind Künstler, nämlich Maler und Bildhauer, berufen:

- welche Böhmen zum Vaterlande haben, bei deren Abgange jene aus den übrigen Ländern des österreichischen Kaiserstaates;
- die unbescholtenen Wandels und guten Rufes sind;
- ihre vorzüglichen Talente und Anlagen zur schönen Kunst und ihre entschiedene Vorliebe zu derselben als angehende bildende Künstler durch mehrere, nach dem unbefangenen Urtheile anerkannt rechtsgelungene Proben und Kunstleistungen (von bloß mechanischen ist hier keine Rede) vortheilhaft dargebracht und erwiesen haben, und welche eifrigt beflissen sind, ihre Ideale der Kunst mit den vorzüglichsten Meisterwerken der Vor- und Mitzeit vergleichend zusammenzuhalten, zu studieren, sich zur Bervollkommnung aufzuschwingen und in ihren Leistungen mit Erfolg zu veranschaulichen, überhaupt durch ein sinniges Anschauen und Studium vollendeter Meisterwerke sich und ihren Kunstbarstellungen die möglichste Vollkommenheit zu erstreben.
- Der Genuß der Stiftung dauert durch zwei Jahre und kann bei vorzüglich guten, durch öffentlich gegebene Proben ausgezeichneten Talenten und gemachten Fortschritten auch durch drei Jahre bewilligt werden.

Die Verlängerung ist in diesem Falle ebenso wie die erste Verleihung beim Präsentator anzufuchen, und entfällt für diesen Fall die Beibringung der später angeordneten zwei Preisarbeiten.

- Die Obliegenheit des Stifflings ist keine andere, als die ihm die Liebe zur Kunst selbst zur Pflicht macht, nämlich daß er wenigstens zwei Drittheile der anberaumten Zeit in Italien, insbesondere in Rom, einzig der Kunst lebe und bei dem Austritte aus der Stiftung die Kirche seines Tauf- oder letzten hiesländigen Wohnortes (wenn er in Böhmen nicht geboren wäre) sogleich mit einem Produkte seiner Kunst, einem Gemälde, einer Statue und dgl., auf eine der Kunst, der Kirche, dem Vaterlande und eine für die Mit- und Nachwelt würdige Art werde.

Wird der Stiftungsgenuß dem Künstler noch ein drittes Jahr eingeräumt, so muß er die hier ausgesprochene Verpflichtung gegen die betreffende Kirche schon während dieser drei Jahren unter sonst zu gewärtigen Folgen erfüllen.

- Der Concurs für diese Stiftung wird auf ein Jahr, nämlich vom 1. September 1878 bis Ende August 1879, ausgeschrieben, und die sich hierum bewerbenden Künstler werden aufgefordert, zwei Preisarbeiten nach eigener Erfindung zu liefern, von denen die eine aus einem in Del gemalten oder in Stein oder Thon geformten Bilde, mit etwas verkleinertem Maßstabe, und die andere in einer Zeichnung von mehreren Menschengestalten zu bestehen hätte, deren Darstellung aus den heiligen Schriften des alten und des neuen Bundes, und jener der Heiligen, der Geschichte überhaupt sein wird.

Diese beiden Preisarbeiten sind portofrei wo möglich in der Prager Kunstausstellung des Jahres 1879 zur Exposition zu bringen; falls dies jedoch

unthunlich wäre, bis Ende August 1879 bei dem k. k. Bezirkskommissär Rudolf Maria Klar in Prag, Thomasgasse Nr. 15/III, als dem derzeitigen Mitpräsentator der Professor Dr. Alois Klarschen Künstlerstiftung, gegen Empfangsbestätigung zu überreichen.

Prag am 22. August 1878.

k. k. Statthalterei für Böhmen.

(3973)

Nr. 6421.

Kinderpest.

Laut Ausweises des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 5. d. M., Bz. 20,749, über den Stand der Kinderpest in Ungarn in der Zeit vom 26. August bis zum 3. September herrscht diese Seuche noch in folgenden Orten, und zwar:

in Schellenberg des Szebener Comitates,

„ Nagy Disznó „ „ „

„ Dubovác „ Temeser „

Im Szörényer Comitate in der Gemeinde

D. Szabova ist die Kinderpest gänzlich erloschen.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß aus den verseuchten Comitaten die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 12. September 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3962—1)

Nr. 7270.

Adjunctenstelle.

Von den aus Anlaß der Grundbuchsangelegenheit neu systemisirten Adjunctenstellen ist eine erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Sprachkenntnisse im Dienstwege

bis 1. Oktober 1878

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium Graz am 9. September 1878.

(3974—1)

Nr. 538.

Lehrerstellen.

Folgende Lehrerstellen sind zu besetzen: in Budajne, Planina und Hrenoviz mit 400 fl. und Naturalquartier, in Untersemon mit 500 fl., in Dornegg mit 400 fl. und in Suhorje mit 500 fl., letztere mit der Excurrento-Pflicht nach Ostročno Verdo.

Die Gesuche sind

bis 10. Oktober l. J.

beim Bezirksschulrath in Adelsberg zu überreichen.

Adelsberg am 16. September 1878.

(3957—2)

Nr. 668.

Schuldiennerstelle.

An der Volks- und Bürgerschule in Gurkfeld ist mit Oktober 1878 die mit einer Jahresentlohnung von 350 fl. und einem Wohnzimmer dotierte Schuldiennerstelle provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Competenzgesuche mit den Nachweisen über Alter, Stand, Beschäftigung, Vorleben und Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache bis längstens 29. September 1878

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

Auf Bewerber, welche das Buchbindergewerbe erlernt haben, wird besonders Rücksicht genommen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 10. September 1878.

(3958—2)

Nr. 466.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Saloch ist der Lehrerdienst, mit welchem ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre belegten Gesuche

bis Ende September

anher vorzulegen.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 14. September 1878.

Plančić m. p.

(3927—2)

Nr. 734.

Lehrerstellen.

An der vom Schuljahre 1878/79 an dreiklassigen Volksschule in Großlaschiz, dann an der dreiklassigen Volksschule in Soderschiz sind die dritten Lehrerstellen mit je 400 fl. Gehalt sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens

binnen sechs Wochen

bei den betreffenden Ortschulrathen überreichen.

Weiters wird noch bemerkt, daß die Lehrerstellen an den einklassigen Volksschulen in Nieg mit 450 fl. Gehalt, Ebenthal und Götteniz mit je 450 fl. Gehalt, und alle mit Naturalwohnungen, ob Mangels an Bewerbern noch nicht besetzt worden sind und allfällige Bewerbungsgesuche auch nach Ablauf der auf den 20. August l. J. festgesetzt gewesenen Concursfrist angenommen werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 11. September 1878.

(3961—1)

Nr. 13,875.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1878 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria-Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

15. Oktober 1878

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 11. Septbr. 1878.

(3970—2)

Nr. 2004.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Duplach

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Verzeichnisse Einwendungen erhoben werden sollten,

am 23. September 1878

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, 11. September 1878.

Anzeigebblatt.

(3852-1) Nr. 6609.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Sigmund Wolf & Comp. in Weißkirchen die executive Versteigerung des dem Josef Leuz von Laibach gehörigen, auf 1750 fl. geschätzten $\frac{1}{16}$ Theils an dem im magistratlichen Grundbuche sub Conf.-Nr. 18 und Rectf.-Nr. 348 vorkommenden Hauses auf der St. Petersvorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den

25. November und die dritte auf den

23. Dezember 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Laibach, Sitticherhof, zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. August 1878.

(3942-1) Nr. 10,534.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juli l. J., Z. 5006, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Anton Skof von Martinsbach peto. 59 fl. 40 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 28. August 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September l. J. zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1878.

(3937-1) Nr. 19,316.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 27. Mai 1878, Z. 11,109, und vom 8. August 1878, Z. 16,965, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 27. Mai 1878, Zahl 11,109, auf den 31. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Balcer von St. Marein gehörigen Realität Einl.-Nr. 62 ad Steuer-gemeinde St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

2. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1878.

(3941-1) Nr. 10,535.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Juli 1878, Z. 6333, in der Execu-

tions-sache des Mathias Patiz von Großoblat gegen Michael Dtonicar von Birk-niz peto. 232 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 28ten August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September l. J. zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1878.

(3725-1) Nr. 6988.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister gegen Thomas Sabec von Dorn die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1878, Z. 4889, auf den 8ten August 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c., die neuerliche Tagung auf den

5. November 1878 übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1878.

(3943-1) Nr. 10,540.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. April 1878, Z. 3348, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Johann Stefan von Geräut Hs.-Nr. 97/98 peto. 144 fl. 33 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 28. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1878.

(3731-2) Nr. 7169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simšič von Belsto die exec. Feilbietung der dem Johann Gerzel von Belsto Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Luegg peto. 33 fl. 23 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

5. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1878.

(3893-2) Nr. 5036.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Kraigher von Graße, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 31. Juli 1876, Z. 2355, pr. 256 fl. f. A., die exec. Ver-

steigerung der dem Josef Božič von Poreče auf das Wohnhaus Nr. 26 in Poreče Parz.-Nr. 178, 177 und 2018 nebst dem Antheile der Alpe am Ranos, den Planoten und der Waldung am Ranos zustehenden, auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Ueber-nahmsrechte im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

5. Oktober, 5. November und 6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Ueber-nahmsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten August 1878.

(3793-2) Nr. 5174.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudeš-chen Erben (durch den Nachhaber Herrn Franz Blahna) die exec. Versteigerung der dem Anton Evac von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten Juli 1878.

(3938-2) Nr. 8528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Murnig (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Ulbing von Wröst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233 und Einl.-Nr. 270 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

30. Oktober und die dritte auf den

30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(3600-3) Nr. 3649.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetisch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 3. September 1875, Z. 3778 angeordnet gewesene und sohin stillgesetzt zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Černe von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen auf den

2. Oktober und 2. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senojetisch am 13. August 1878.

(3792-2) Nr. 5012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Šega von Soderšchiz die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Bambic von Šrib gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juli 1878.

(3791-2) Nr. 5322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Škodnič von Niederdorf (durch den k. k. Notar Franz Erhounic) die exec. Versteigerung der dem Andreas Koplán von Raktinij gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Juli 1878.

(3902-1) Nr. 1965.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Agnes Grasič von Strohain (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Kunčič von Stenične pcto. 315 fl. zu der auf den 7. September l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen, auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 757, Rectf.-Nr. 6 ad Gut Galleusfels kein Kauflustiger erschienen, daher am

5. Oktober 1878,
 vormittags um 11 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8. September 1878.

(3945-1) Nr. 6806.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Blat von Bertala die executive Versteigerung der dem Jakob Kuhar von Perbišice gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Perbišice bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,
 die zweite auf den
 26. Oktober
 und die dritte auf den

27. November 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 11. August 1878.

(3946-1) Nr. 7283.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Kocovar von Rosalnj die executive Versteigerung der der Katharina Horvat von Bubnarce gehörigen, gerichtlich auf 195 Gulden geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 781 und 759 ad Herrschaft Wöttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,
 die zweite auf den
 25. Oktober
 und die dritte auf den

23. November 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 28. August 1878.

(3947-1) Nr. 7988.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Michael Pilek von Tschernembl die executive Versteigerung der dem Miha Horvat von Bub-

narce gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 161 ad Herrschaft Wöttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
 die zweite auf den
 19. Oktober
 und die dritte auf den
 20. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 21. August 1878.

(3794-1) Nr. 5553.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Slatenegg die exec. Versteigerung der dem Anton und Nikolaus Primser von Zebič gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 653 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
 die zweite auf den
 2. November
 und die dritte auf den
 7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(3934-1) Nr. 8683.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelma Strumbelj von Tomišelj Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2859 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 302, Urb.-Nr. 338 und Rectf.-Nr. 263 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,
 die zweite auf den
 30. Oktober
 und die dritte auf den
 30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(3796-1) Nr. 5481.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Patis von Jurjowiz die exec. Versteigerung der der Maria Andolset von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 90 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
 die zweite auf den
 2. November
 und die dritte auf den
 7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(3797-1) Nr. 4645.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Tanto von Rakitnj (factische Besitzerin Agnes Tefauc von Rakitnj Hs.-Nr. 36) gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Mahlmühle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
 die zweite auf den
 2. November
 und die dritte auf den
 7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3952-1) Nr. 5506.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tersinar von Telče die exec. Versteigerung der der Maria Kunstel von Zagrad gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67 im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg, sowie der gegnerischen Besitzrechte zu den Weingärten sub Urb.-Nr. 53, 54 und 60 ad Reitenburg, im Schätzungswert pr. 95 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,
 die zweite auf den
 30. Oktober
 und die dritte auf den
 2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 24. August 1878.

(3714-1) Nr. 6510.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Laurencič von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Penko von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem pcto. 88 fl. 42 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
 die zweite auf den
 5. November
 und die dritte auf den
 5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1878.

(3874-1) Nr. 4546, 4548 u. 4549.
Erinnerung

an Johann Svetlin, Miterben nach Gertraud Translančič von Weizelburg (unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Johann Svetlin, Miterben nach Gertraud Translančič von Weizelburg (unbekanntem Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Ferdinand, Katharina und Josef Zupančič sub praes. 14. August 1878 die Klagen auf Zahlung der Beträge pr. 16 fl. 91 kr., 83 fl. 45 kr. und 112 fl. eingebracht, worüber zur Bagatel-, beziehungsweise summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten August 1878.

Marianna Chiossino

beginnt mit dem

Unterrichte in der italienischen Sprache, wie bisher, am **1. Oktober**, Schellenburggasse Nr. 6, I. Stod. (3982) 3-1

Für ein größeres Postamt auf dem Lande wird ein tüchtiger

Expeditior und Practikant

gesucht. — Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (3981) 3-1

Freiwillige Feilbietung.

Das Mobilar der Frau Louise Brüder wird aus Anlaß ihrer bevorstehenden Abreise

Donnerstag den 29. September, von 9 Uhr morgens an, im **Hause Nr. 3 Herrengasse**, III. Stod, zu öffentlicher Versteigerung gebracht.

Unter den Verkaufsobjekten befindet sich ein Bösendorfer-Flügel. (3975) 2-2

1878er Himbeer-Abgus

aus krainischen aromatischen Gebirgshimbeeren, glanzhell, zartschmeckend (Qualität ohne Concurrenz), in Flaschen à 1 Kilo Inhalt zu 80 kr., bei größerer Abnahme Rabatt, verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach (Wienerstraße). Leere Flaschen werden rückgekauft. (3707) 6-3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 97

Damenkrägen und Manschetten

(3780) 3-2 (glatt und gestrikt), Chemisettes, alle Gattungen Kiege, weiß, färbig und schwarz, Damen- und Kinderschürzen, Reglige- und Reuhauben, Schleier, Seiden- und Sammtbänder, Spitzenbarben, Zwirn- und Imitationsköpfe und Chiquons.

A. Eberhart,

Congressplatz Nr. 6.

Klagenfurt: Taubers

„Hotel Europa“

Kardinalsplatz (innere Stadt). Schönste und beste Lage.

Zimmer 80 kr. und 1 fl., kein Service berechnet. Omnibus sammt Gepäck 20 kr., vorzügliche und billige Restauration, empfiehlt bestens

L. Tauber jun.,

(3939) 2-2 Hotelbesitzer.

Für den Bau der Eisenbahnbrücke über die Save bei Kroatisch-Brod werden sofort circa

150 Zimmerleute

sowie auch

Erdarbeiter

gegen sehr gute Bezahlung aufgenommen. Anmeldungen bei der Brückenbau-Unternehmung in Brod. (3940) 3-2

Marks Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 78 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

K. Zámečnik,

Zitherlehrer,

empfiehlt sich aufs Beste, im Zitherspiel Unterricht zu ertheilen. Adresse: Deutsche Gasse Nr. 5, II. Stod. (3956) 5-3

Eine (3971) 3-2

Halbe- u. Viertel-Loge

im zweiten Range ist zu vermieten. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

3944-1) Nr. 11, 176.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Opesa von Unterseedorf wird Herr Martin Paulovčić von Zirkniz als Curator ad actum bestellt und diesem die bezügliche Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 7. August 1878, Zahl 8614, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1878.

(3884-2) Nr. 7827.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Zelto von Narein Nr. 27 wird hiemit erinnert:

Es sei ihm in der Rechtsache des Anton Kapel von Narein wider ihn pcto. 214 fl. Herr Advokat Dr. Deu in Adelsberg zum Curator bestellt und diesem das Beweisinterlocut vom 3. Juli 1878, Z. 5289, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. August 1878.

(3950-2) Nr. 8586.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist über Ansuchen des Herrn Anton Zelovscheg von Feistritz den unbekannt wo befindlichen Andreas Jenko von Topolz und Johann Slovc von Grafendbrunn, rüchftlich deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der zur Concursmasse des Josef Gärtner von Feistritz gehörigen Realitäten, beziehungsweise der Besitz- und Genußrechte, Herr Anton Znidaršič von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz am 15. September 1878.

(3677-3) Nr. 972.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Mit Bezug auf die Edicte vom 26. Juni 1877, Z. 928, und 24sten Juli 1877, Z. 1062, wird die mit Bescheide vom 25. September 1877, Z. 1379, fixierte exec. dritte Feilbietung der den Johann und Franz Mahorčič'schen Erben gehörigen Realitäten, als: des Hauses in Rudolfswerth sub Cons.-Nr. 212, geschätzt auf 3000 fl., des Ackers am Capitelberge, geschätzt auf 900 fl., sub Rctf.-Nr. 26, und des Ackers beim Friedhof, im Schätzungswerte von 100 fl., sub Rctf.-Nr. 110 ad Stadt Rudolfswerth, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

4. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts in der Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 23. August 1878.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realsschule, dem Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinstitutionen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulleinbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3905-1) Nr. 6768.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Marianna und Ternej Teras und rüchftlich ihre unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo abwesenden Marianna und Ternej Teras und rüchftlich ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Berichte Herr Karl Tauzher in Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage de praes. 30. August l. J., Z. 6768, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für die Beklagten auf der Realität Urb.-Nr. 24 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach aus dem Uebergabvertrage vom 24. Dezember 1841 haftenden Entfertigungsforderungen à per 60 fl. C. M. angebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichtslich auf den

16. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Berichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Berichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 7. September 1878.

(3868-3) Nr. 6599.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo abwesenden Frau Josefina von Marchetti bekannt gemacht, daß für sie zur

Empfangnahme des h. g. Bescheides vom 31. August l. J., Z. 6599, womit dem Lorenz Zdesar die Auffertigung der Adjudications-Acten in betreff der von ihm executivstandenen Hausrealität Cons.-Nr. 163 am Alten Markte bewilligt wurde, der hierortige Advokat Herr Dr. Robert von Schrey als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 30. August 1878. (3876-2) Nr. 6671.

Bekanntmachung.

In der Executionsache der Franz Rudesch'schen Erben (durch Herrn Dr. v. Schrey) gegen die Simon Podborscheg'schen Erben, nämlich Josef Podborscheg (nun dessen Verlassener), Maria Podborscheg, verheiratete Anzic, Johann, Franz, Simon und Theresia Podborscheg von Raschel pcto. 4159 fl. 83 kr. c. s. c. wurde zur Vertretung der Verlassenschaft des Josef Podborscheg als Curator der Advokat Herr Dr. Mahzizh bestellt und diesem der Executionsbescheid vom 31. August 1878, Z. 6671, zugestellt

R. k. Landesgericht Laibach am 31. August 1878. (3862-3) Nr. 6385.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angebl. verstorbenen Anna Sühadolnit und Michael Kotnik von Dulje Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. September 1878. (3835-2) Nr. 10,379.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes Ferman, verheirat. Treben, von Zirkniz (Bezirk Krainburg) wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppig, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtseinverleibungs- und Lösungsbescheid vom 15. Dezember 1877, Z. 12,515, zugestellter wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27ten August 1878. (3785-3) Nr. 6335.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern des Johann Rus von Traunil Nr. 15, nämlich: Johann und Anna Rus von Traunil und Johann Besar von Turjowiz, wird hiemit erinnert, daß den ersteren beiden Herr Michael Grafel von Netze und dem letzteren Herr Simon Patiš von Turjowiz zum Curator ad actum bestellt und denselben der Meistbotsvertheilungsbescheid vom 21ten Juni 1878, Z. 3281, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30ten August 1878.